

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 2

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Der französische Milchkühltank-Hersteller **Serap** hat eine Tochtergesellschaft in Deutschland gegründet, von wo aus auch die Schweiz bedient werden soll.
- **Continental** beliefert künftig **John Deere** mit den Landwirtschaftsreifen «Tractor-Master» und «Tractor85» für Grosstraktoren der Serien «7R» und «8R».
- **Krone** steigerte den Umsatz im Geschäftsjahr 2020/2021 auf 2,2 Mrd. Euro. Der Bereich Landtechnik erreichte mit 814 Mio. Euro ein Plus von über 11%.
- **Manitou** will bis 2030 seine direkten und indirekten CO₂-Emissionen um 46% bei gleichzeitiger Reduzierung der CO₂-Emissionen der Maschinen um 34% pro Betriebsstunde reduzieren.
- **Pöttinger** erweitert seine Prüfkompetenz und baut das mit Partnern genutzte Technologie- und Innovationszentrum (TIZ) in Grieskirchen aus.
- Die Selbstfahrerspritze «Alpha evo III» von **Hardi** hat einige Updates im Bereich Leistung und Komfort erhalten.
- Gülletechnik-Hersteller **Garant-Kotte** hat für seine Vertriebs- und Servicepartner ein neues Partnerportal aufgeschaltet.
- Motorenbauer **Kohler** hat mit Curtis Instruments und Heila Technologies zwei US-Firmen übernommen, die in den Bereichen Elektrifizierung und saubere Energietechnologien tätig sind.
- **Väderstad** konnte den Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr um 24% auf 420 Millionen Euro steigern. Ein Teil davon stammt aus der Übernahme des US-Herstellers Agco-Amity.
- Der Öl- und Additivhersteller **Liqui Moly** steigerte den Umsatz 2021 um 20% auf 733 Mio. Euro.
- **Rolls-Royce** und **Claas** haben eine Anschlussvereinbarung für die Lieferung von MTU-Motoren in den kommenden Jahren getroffen.
- **Volker Claas**, langjähriges Mitglied des Gesellschafterausschusses der Claas-Gruppe, ist nach schwerer Erkrankung im Alter von 57 Jahren verstorben.
- **Kuhn** konnte im vergangenen Geschäftsjahr den Umsatz um über 20% auf CHF 1,32 Mrd. steigern.
- **Manitou** konnte im vergangenen Jahr den Umsatz auf 1,875 Mrd. Euro (+18%) steigern.

Aktive Frontwalzen

Zur Frühlingsaussaat von Zuckerrüben, Mais und anderen Kulturpflanzen empfiehlt Güttler eine Walze statt Frontballast. Die Walze bereitet das Saatbett vor und bewirkt einen sicheren und gleichmässigen Feldaufgang. Gleichzeitig wirkt sie wie ein Frontgewicht und sorgt vor allem beim Wenden, aber auch während der Arbeit, für den gewünschten Frontballast.

Güttler bietet zwei Walzenbaureihen an. Die Walze «Mediana» (Bild) hat einen Durchmesser von 33 zu 38 cm und ist bis 8,70 m Arbeitsbreite lieferbar. Die Walze

wiegt zwischen moderaten 220 kg bis 270 kg pro Meter Arbeitsbreite und sorgt für den «letzten Schliff» bei der Saatbettbereitung.

Falls eine schwerere Frontwalze zur Saat gewünscht wird, hat Güttler die Baureihe «Matador» im Angebot. Diese Walzen mit Durchmessern von 45 zu 50 cm wiegen zwischen 330 bis 430 kg pro Meter Arbeitsbreite. Die Arbeitsbreite dieses Walzentyps reicht bis zu 7 m. Zur Saatbettbereitung lassen sie sich bei Bedarf mit Zinkenvorsätzen zum Einebnen und Krümeln ausrüsten.



Neuer «Loadall»

Das Teleskoplader-Modell «538-70» von JCB ist eine Maschine mit 7 m Hubhöhe und 3800 kg maximaler Hubkraft, die sich in die «Loadall»-Serie der dritten Generation einfügt und sich zwischen den aktuellen Modellen «532-70» und «542-70» platziert. Bei voller Hubhöhe stehen je nach Ausstattung zwischen 2500 bis 2750 kg Hubkraft zur Verfügung. Wie alle Mittelklasse-Maschinen der «Loadall»-Reihe ist der neue «538-70» mit vier verschiedenen Getrieben, drei Motorisierungen und drei Ausstattungsvarianten erhältlich.

Die «Loadall 538-70» in der «Agri»-Variante ist mit dem «Torque Lock 4»-Getriebe ausgestattet, das über eine Drehmomentwandler-Überbrückung im vierten Gang für energieeffizienten Direktantrieb auf der Strasse verfügt. Das Modell «Agri Super» hat mit dem 130-PS-Motor eine Viergang-

Lastschaltung, in der Ausstattung «Agri Xtra» gibt es einen 150 PS starken Motor mit einer 6-Gang-Automatikschaltung. «Agri Super» und «Agri Xtra» gibt es optional auch mit dem Getriebe «Dual-Tech VT», das eine Kombination von hydrostatischem und lastschaltbarem Antrieb in einem Gerät vereint.



Besitzerwechsel

Bei Wälchli Maschinenfabrik AG kommt es zu einem Besitzerwechsel. So wurden die Eigentumsverhältnisse beim Spezialisten für Gülletechnik, Abwasserpumpsysteme, Mosterei-Geräte und mechanische Fertigungen von der Familie Wälchli mit Geschäftsführer Beat Wälchli (Bild links) auf Randy Honegger übertragen. Randy Honegger war nach seinem Studium zunächst Lehrer und Berater am Strickhof, dann Verkaufsleiter bei DeLaval Schweiz AG und zuletzt bei Landi Schweiz AG verantwortlich für das Produktmanagement und für den Einkauf.



Einfach mit «EasyMaps»

Diese neue, für Smartphones und Tablets geeignete App von Kuhn zeigt die teilflächenspezifischen Applikationskarten in Echtzeit an und gibt die Dosiermenge sowie die prozentuale Anpassung in Abhängigkeit von der Position auf dem Feld an, ohne dass dafür ein eigenes GPS-System in der Traktorkabine benötigt wird. Der Fahrer muss danach nur noch von Hand die Einstellungen an der Bedienkonsole der Maschine vornehmen.



«EasyMaps» ist mit allen Arten von Applikationskarten kompatibel: Im Format Shape oder ISO-XML bedeutender Software- oder Kartenhersteller, sei es für Düngerstreuer oder Feldspritzen, Drillmaschinen oder Einzelkornsämaschinen. «EasyMaps» zeigt zudem den auf dem Feld zurückgelegten Weg an, was die Arbeit bei Dunkelheit erleichtert. Diese Anwendung erlaubt es den Landwirten somit, Heterogenitäten aktiv zu berücksichtigen und eine teilflächenspezifische Bewirtschaftung durchzuführen, um die Produktivität zu steigern. Die App ist kostenlos und auf Google Play und im Apple Store erhältlich.

40-PS-Einachser



Die Firma TerraTec aus Bludenz (A) hat mit dem «Ibex G4» einen neuen Einachser mit einem 40 PS starken Vanguard-«IV-Twin»-Motor vorgestellt, der vor allem für schlagkräftiges Mulchen prädestiniert ist. Mit dem «G4» stösst der Hersteller in eine neue Leistungsklasse im Segment der Einachser vor. Erstmals wird laut TerraTec bei einem Einachser der Motor vertikal und mit einer Trockensumpfschmierung verbaut. Dadurch soll die Maschine noch steilhangtauglicher sein, da in jeder Hanglage die ideale Schmierung des Motors gesichert sei. Den Terratec «Ibex G4» gibt es ab sofort in einer limitierten Vorserie. Ab nächstem Jahr sei er in Serie im Fachhandel erhältlich.

Elektro-Bobcat

Doosan Bobcat hat mit dem «T7X» erstmals einen vollelektrischen Kompakt-Raupenlader auf den Markt gebracht und behauptet, es sei das erste derartige Fahrzeug weltweit. Das Fahrzeug wurde an der CES Tech Show in Las Vegas vorgestellt und gewann

während der Veranstaltung auch zwei Preise für Innovation. Der Bobcat «T7X» wird vollständig von einer Batterie betrieben. Er soll leise sein, ein hohes Drehmoment aufweisen und so leistungstärker als alle Raupenlader mit Diesel-Antrieb sein.



Vertical-Farming-Pilotanlage

Nach über einem Jahr Planung, Entwicklung und Aufbau nahm das ETH-Spin-Off Yasai Ende 2021 die Vertical-Farming-Pilotanlage in Niederhasli in Betrieb und brachte Anfang 2022 die erste Ernte ein: Nachhaltiger und ultrafrischer Basilikum, der ohne Pflanzenschutzmittel und mit wenig Wasser produziert wurde. Er ist ab dem 24. Januar in rund 80 ausgewählten Coop-Filialen im Raum Zürich, Basel und Luzern erhältlich.

Im Oktober 2020 hatte die Fenaco die Zusammenarbeit mit Yasai und die Investition von einer halben Million Schweizer Franken in die Pilotanlage angekündigt, um die Vorteile der neuen Anbaumethode zu verifizieren. Die Indoor-Produktion ermöglicht einen Anbau während 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr und kann somit den Anteil von Schweizer Gemüse und Kräutern steigern.



Weniger tödliche Unfälle

Im Jahr 2021 haben die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) und agriss 25 tödliche Unfälle im Zusammenhang mit der Landwirtschaft aus Medien- und Polizeiberichten erhoben. Diese Anzahl liege damit unter dem Mittelwert der erfassten Fälle aus den Jahren 2016 bis 2020 mit durchschnittlich knapp 32 tödlichen Unfällen pro Jahr, schreibt die BUL in einer Mitteilung. Sechs Personen verloren ihr Leben gemäss den Erhebungen aufgrund eines Fahrzeugsturzes mit

Überschlag im Gelände oder infolge Abkommens von der Fahrbahn. Weitere sechs Personen wurden bei Forstarbeiten von fallenden oder abrollenden Bäumen oder Baumteilen getroffen und tödlich verletzt. Als weitere Unfallursachen wurden verzeichnet: Sturz in Futtermischwagen (1), Stromschlag (1), Gase von Gärfutter oder Gülle (3), Absturz aus der Höhe (1), herabfallende Gegenstände (2), Sturz im Gelände (1) sowie ein Unfall mit ungeklärter Ursache (1).

AgriMesse 2022

Nach einem Jahr Unterbruch findet die AgriMesse Thun heuer zum 21. Mal statt. Die veranstaltende Organisation, die Schweizerische Agrotechnische Vereinigung, und die zahlreichen Aussteller freuen sich, vom 3. bis 6. März 2022 eine Plattform für die Schweizer Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft bieten zu können. Auf 16 000 m², aufgeteilt in 8 Hallen und in ein Freigelände, werden bewährte Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Ebenso bleiben Raum und Zeit für persönliche Begegnungen. Die Veranstaltung wird nach den aktuellen Bestimmungen als 2G-Anlass durchgeführt. Es werden die vom Bundesrat und Kanton Bern verordneten Massnahmen für Grossveranstaltungen gelten.



New Holland am Giro



Landtechnik-Hersteller New Holland wird heuer den Giro d'Italia als Sponsor begleiten und finanziell unterstützen. Das renommierte Radrennen startet am 6. Mai 2022 in Budapest und führt über 21 Etappen. Ziel ist nach über 3400 Kilometern am 29. Mai Verona.

Stoll mit neuen Modellen

Die Frontlader der Serie «ProfilLine FZ» sind aus Feinkornstahl hergestellt, was hohe Stabilität bei gleichzeitig maximaler Verwindungssteifigkeit garantieren soll. Der Schwingenholm wird aus einem Stück Stahl gebogen – die Steuerstangen sind innen liegend im Holm verbaut. Sämtliche Hydraulikleitungen befinden sich gut geschützt, aber frei zugänglich unter dem Holm. Die Kinematik ist auf moderne Traktoren angepasst, wodurch sich eine optimale Positionierung der Schwinge zur Entlastung der Vorderachse und ein grosser Freiraum für Lenkeinschlag und Achspendelweg ergibt. Das mechanische Parallelführungsgestänge liegt in den Schwingenholmen – Grundlage der Z-Kinematik. Der Frontlader soll sich mit wenigen Handgriffen an- und abbauen lassen. Dafür sorgen die werkzeuglos bedienbaren Abstellstützen und die unter Druck kupplbare Hydraulikverbindung.



John Deere «8R autonomous»



An der «Consumer Electronics Show» in Las Vegas hat John Deere einen autonom agierenden Traktor vom Typ «8R» vorgestellt, der über ein Smartphone gesteuert werden kann. Die Maschine, die bereits in diesem Jahr auf dem Markt verfügbar sein soll, ist mit sechs Stereokameras (den menschlichen Augen entsprechend) bestückt. Sie erkennen Hindernisse und weitere Umgebungsmerkmale in einem Bereich von 360°. Weiter gibt es allerlei Sensoren, die zusammen mit künstlicher Intelligenz und einer GPS-Lenkung für einen autonomen Betrieb auf dem Feld sorgen sollen. Aus sicherheitstechnischen Gründen muss der Traktor aber noch von einem Fahrer aufs Feld gefahren werden, kann dort aber selbstständig arbeiten. Der Fahrer kann diese Arbeit auf seinem Smartphone verfolgen und wenn nötig auch eingreifen.

Nächste Generation «Ramos 3160 FP»

Fella führt die nächste Generation der Front-Pendelbock-Mähwerksreihe «Ramos 3160 FP» mit 3,10 m Arbeitsbreite und einem robusten Stirnradmähbalken ins Feld. Die neu konstruierte Mähwerksreihe mit 3,10 m Arbeitsbreite ist, im Vergleich zu seinem Vorgänger, standardmässig mit einem kürzeren Direkt-Anbaubock ausgestattet. Für die Modelle mit Zinken- und Rollenaufbereiter wurde ein angepasster Bock entworfen. Herzstück ist laut dem Hersteller aus dem Hause Agco der robust konstruierte und flache Stirnrad-Mähbalken. Dieser sorgt für einen gleichmässigen Schnitt und optimalen Futterfluss. Möglich sei mit dem neuen Antriebskonzept ein kraftstoffsparendes Mähen bei reduzierter Drehzahl von 850 U/min und der Einsatz auch von Traktoren mit geringeren PS-Zahlen. Für eine konstante, optimale Anpassung des Auflagedrucks kann das Mähwerk wahlweise mit einer federbasierten oder hydro-pneumatischen Entlastung ausgestattet werden. Das neue Frontmähwerk ist in zwei Aufbereiterversionen mit Direktantrieb erhältlich. Sowohl das «Ramos 3160 FP-KC» als auch das «Ramos 3160 FP-RC» ist mit einer querliegenden Gelenkwelle und einem Stirnradgetriebe mit Überlastsicherung ausgestattet.



Grenzstreuer



Um bei grossen Arbeitsbreiten an der Feldgrenze noch präziser düngen zu können, hat Amazone den «BorderTS»-Schirm für die Anbaustreuer «ZA-TS» und die Anhängestreuer «ZG-TS» entwickelt. Anders als bei herkömmlichen Grenzstreuschirmen ist «BorderTS» in die Software des Düngerstreuers eingebunden. Der neue Schirm wird kombiniert mit dem scheibenintegrierten Grenzstreusystem «AutoTS» eingesetzt.